

Mafo-News 3/2026

Einkäufe privater Haushalte
in Deutschland



Willkommen
in besten Lagen.

deutsche weine.de

Mafo-News 3/2026

Einkäufe privater Haushalte
in Deutschland

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den dritten Mafo-Newsletter des Jahres 2026. In dieser Ausgabe finden Sie Daten zur Entwicklung des Weinmarktes im zweiten Quartal 2026 und im ersten Halbjahr 2026. Die Daten stammen aus dem Haushaltspanel von NielsenIQ, das die Einkäufe privater Haushalte erfasst. Nicht enthalten ist – wie üblich – der Außer-Haus Konsum, zu dem es leider keine Erhebungen gibt.

Mit freundlichen Grüßen

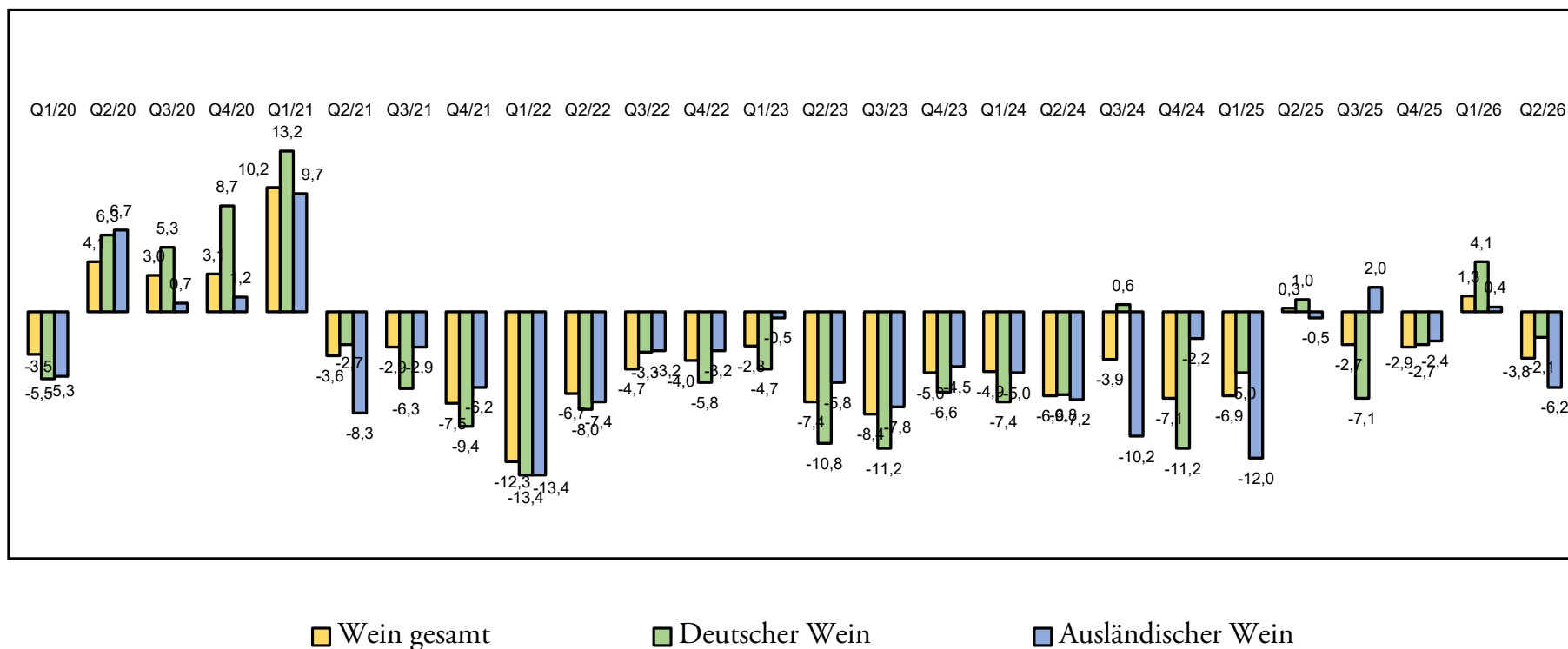


Eberhard Abele



Käuferreichweite

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen
2020 bis 2026 (in %)

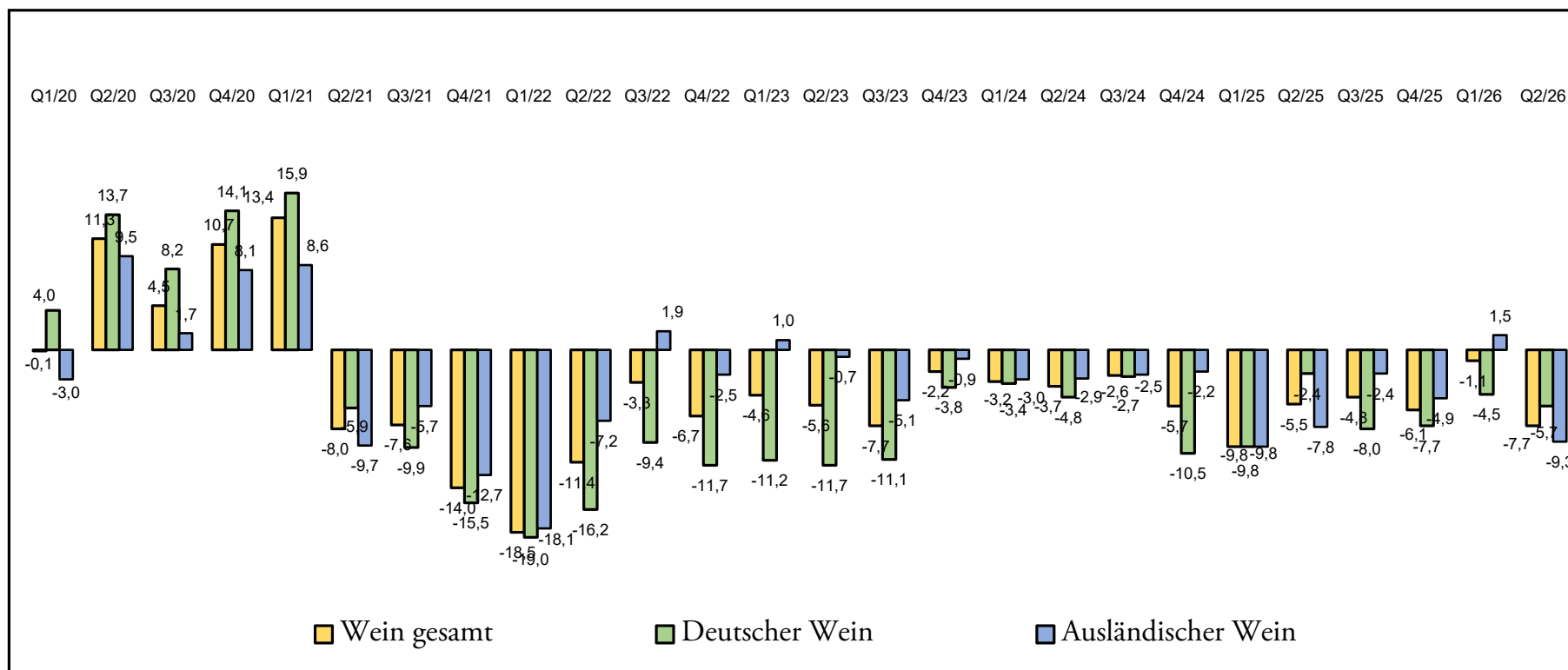


Die Käuferreichweite hat sich über die letzten Quartale ein wenig stabilisiert, auch wenn nach der positiven Entwicklung im ersten Quartal wieder ein Rückgang zu verzeichnen war. Positiv anzumerken ist, dass deutsche Weine deutlich weniger Käufer verloren haben als ausländische Weine.



Einkaufsmengen (Absatz)

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen
2020 bis 2026 (in %)

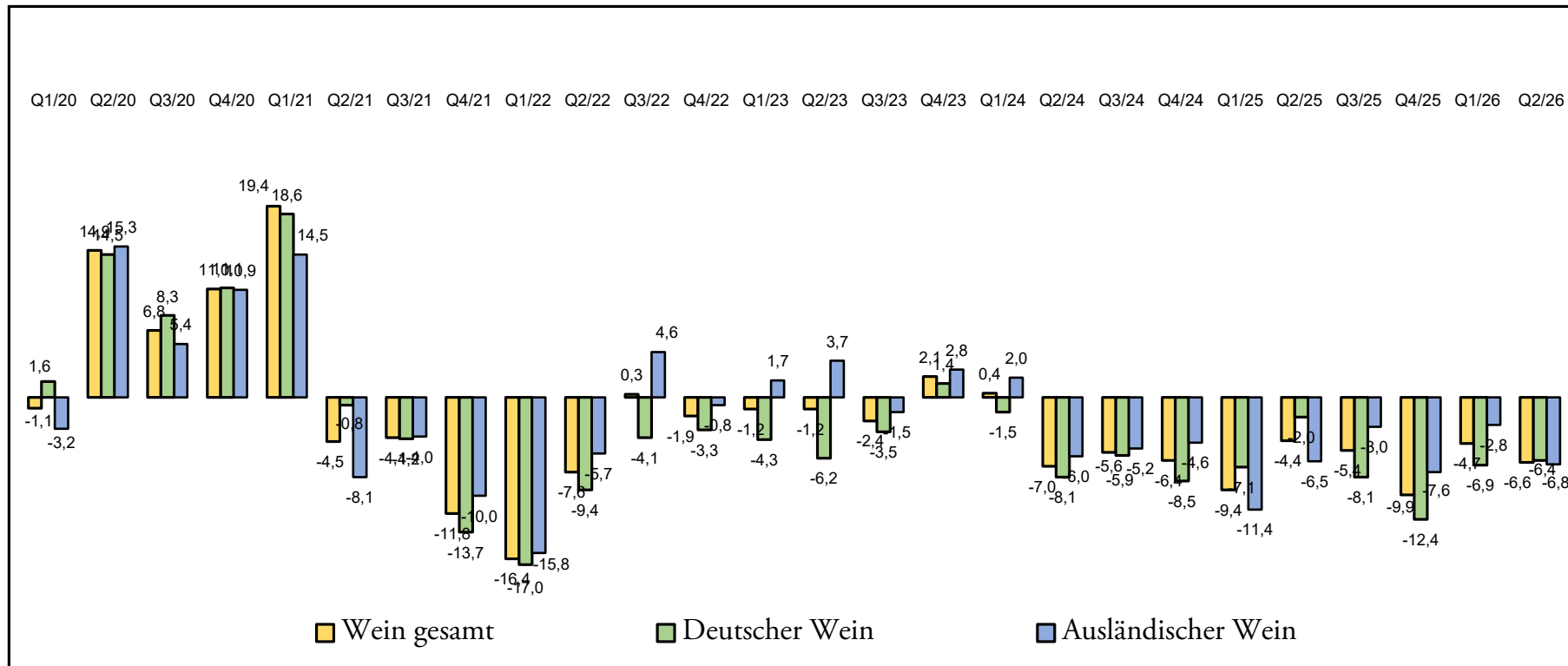


Beim Weinabsatz setzt sich die Entwicklung der letzten fünf Jahre fort – auch im zweiten Quartal des Jahres wurde deutlich weniger Wein gekauft als im gleichen Zeitraum 2025. Wie bei der Käuferreichweite waren auch beim Absatz die Weine aus dem Ausland von stärkeren Rückgängen betroffen.



Einkaufswerte (Umsatz)

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen
2020 bis 2026 (in %)

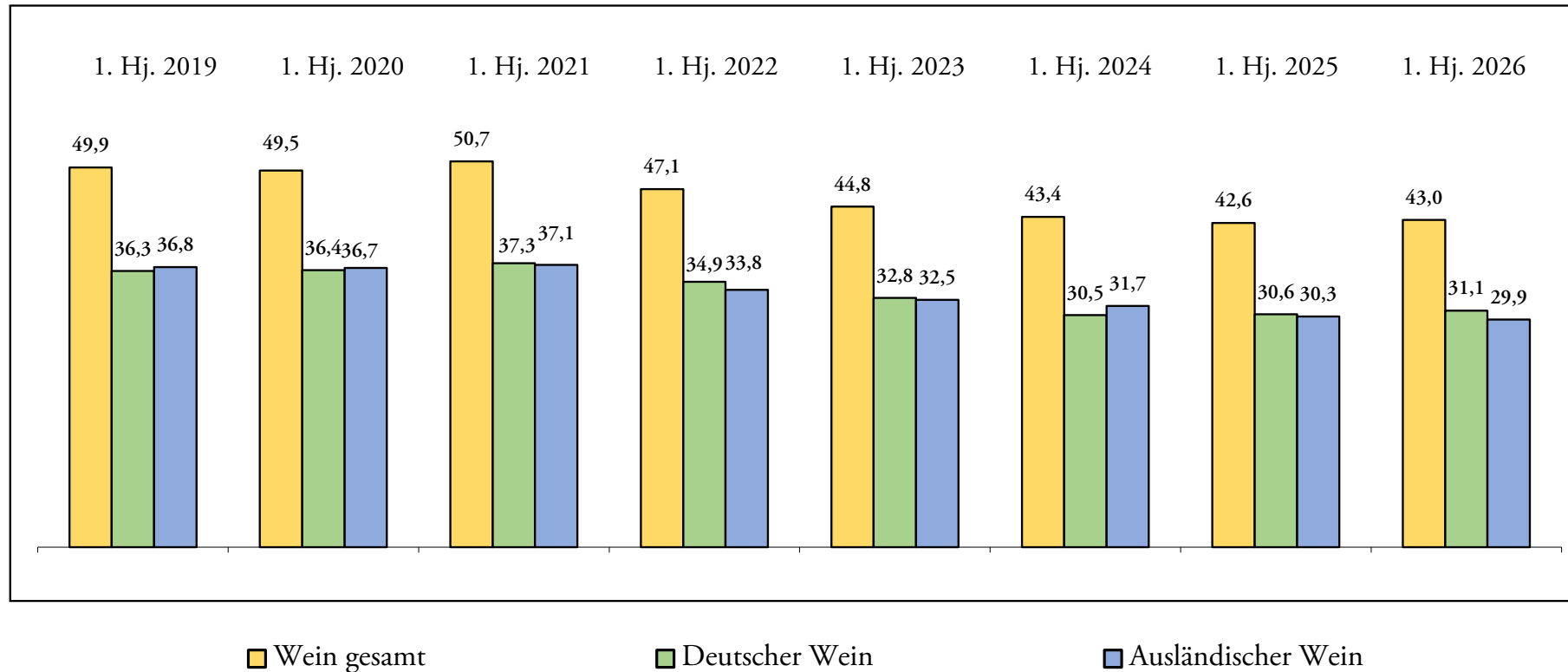


Der Umsatz mit Wein verzeichnet seit dem zweiten Quartal 2024 einen anhaltenden Rückgang. Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen der Durchschnittspreise fiel der Umsatzrückgang im zweiten Quartal bei deutschen Weinen stärker aus als der Absatzrückgang. Bei ausländischen Weinen hingegen war der Umsatzrückgang geringer als der Rückgang der abgesetzten Menge.



Käuferreichweite

in den ersten Halbjahren 2019 bis 2026 (in %)

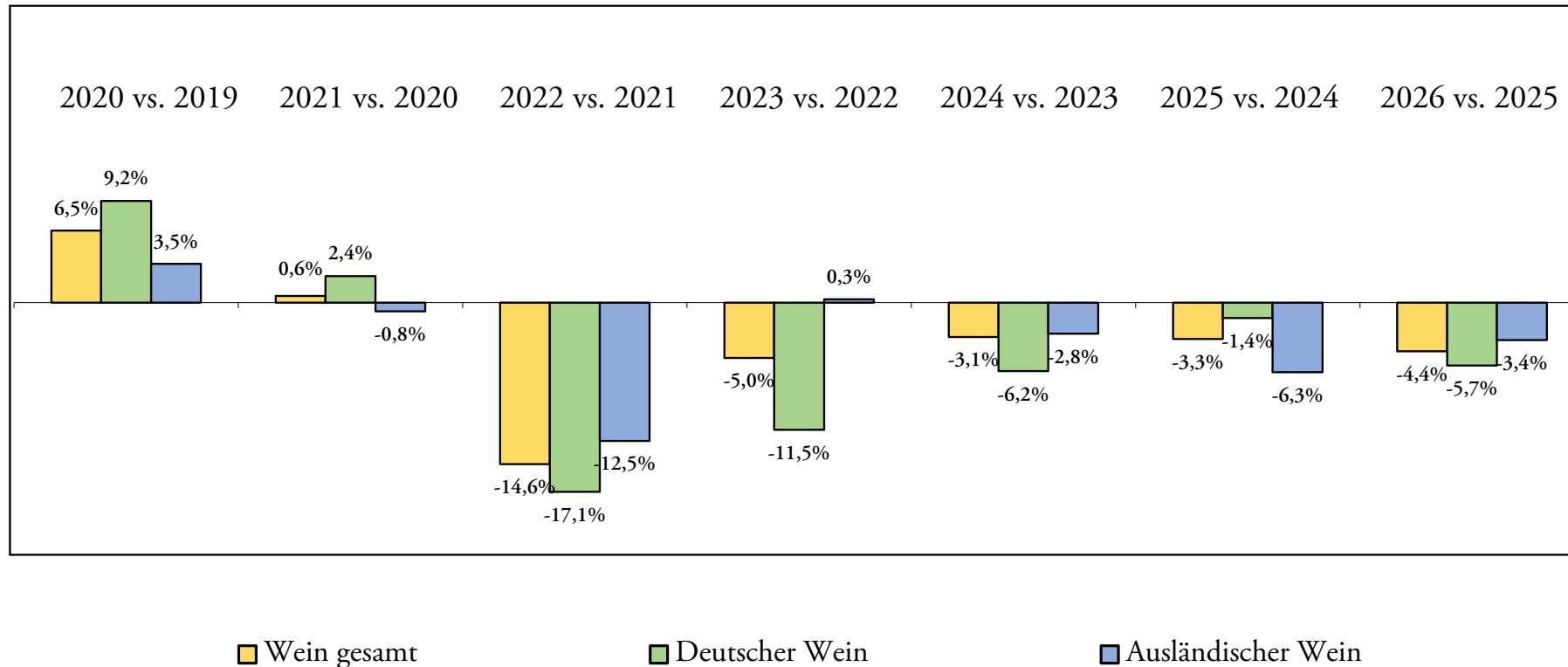


Die kumulierten Daten für das erste Halbjahr 2026 zeigen einen leichten Anstieg der Käuferreichweite im Vergleich zum Vorjahr. Dabei ist das Interesse an deutschen Weinen gewachsen, während Weine aus dem Ausland Käufer einbüßten.



Einkaufsmengen

Veränderungen in den ersten Halbjahren 2020 bis 2026
jeweils gegenüber dem Vorjahr (in %)

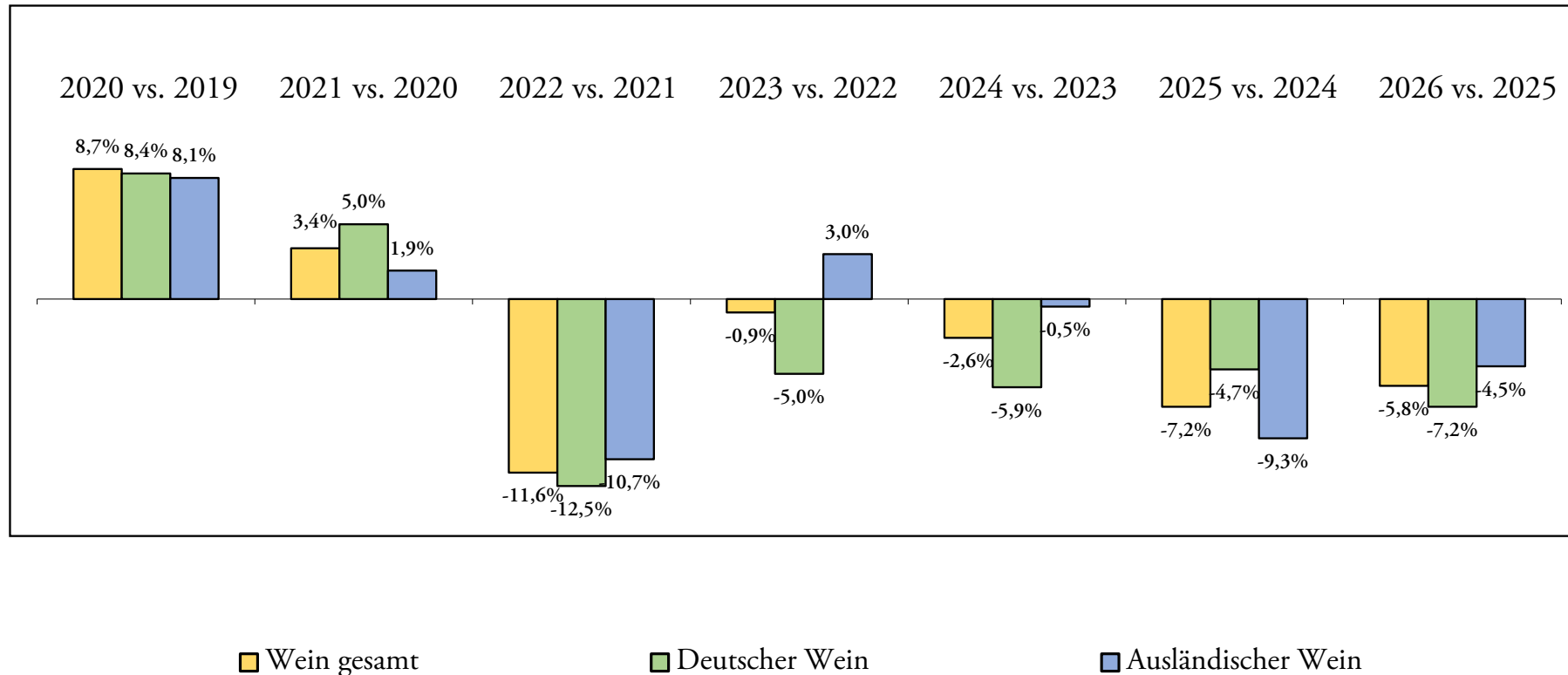


Trotz der gestiegenen Käuferreichweite gingen die eingekauften Mengen zurück, da die Verbraucher seltener und weniger Wein einkauften.



Einkaufswerte / Ausgaben

Veränderungen in den ersten Halbjahren 2020 bis 2026
jeweils gegenüber dem Vorjahr (in %)

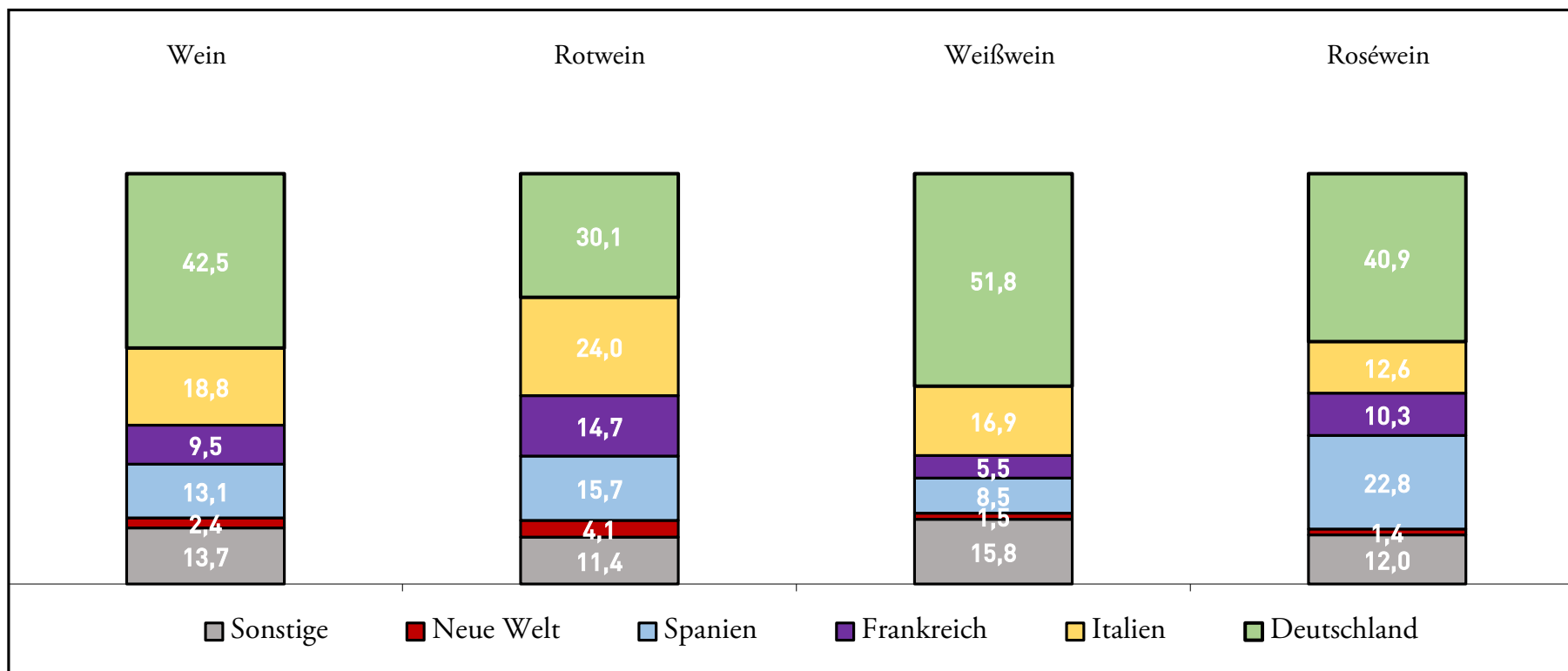


Die Durchschnittspreise gingen im ersten Halbjahr leicht zurück, deshalb sanken die Weinumsätze stärker als die Absatzmenge.



Marktanteile (Absatz) nach Ländern

Mengenanteile im 1. Halbjahr 2026 (in %)

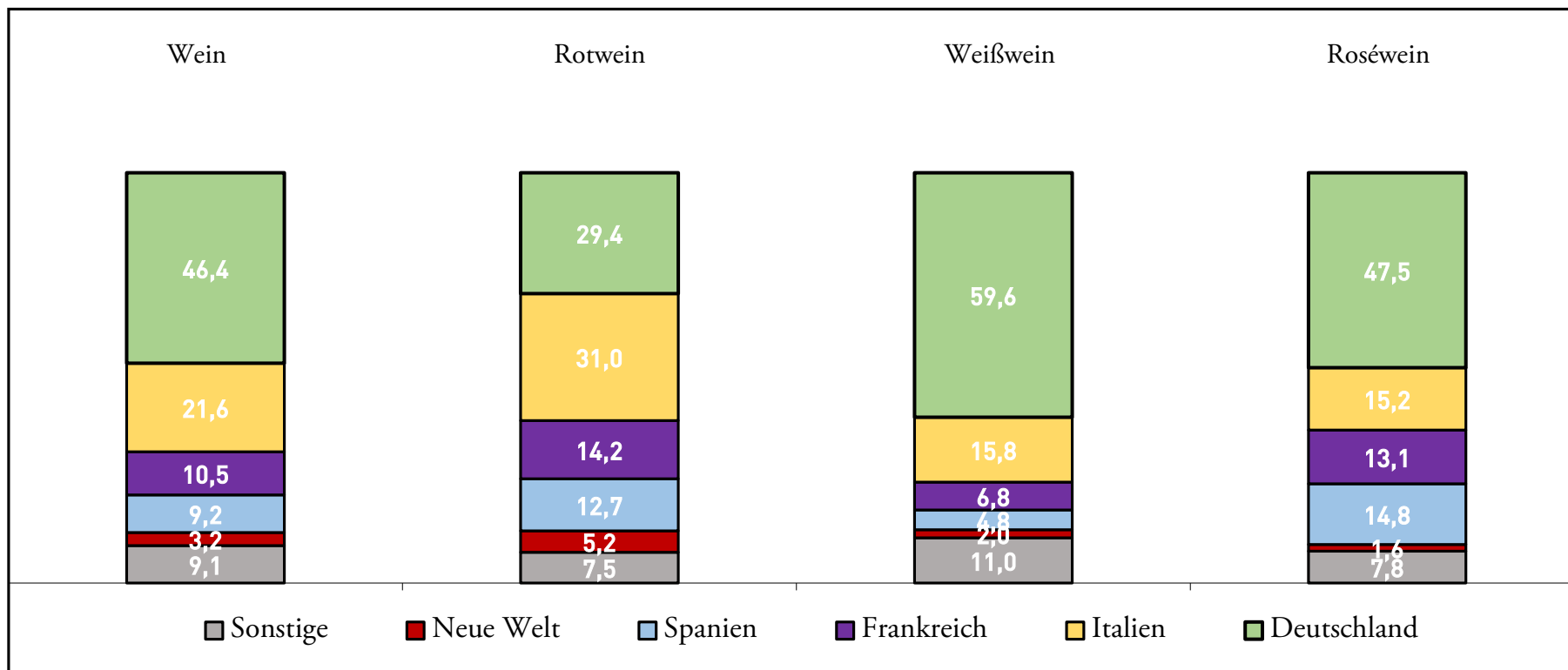


Deutsche Weine haben im ersten Halbjahr Marktanteile verloren; im Vergleich zum Vorjahr ging der mengenmäßige Anteil um 0,6 Prozentpunkte zurück. Verlusten bei Weißwein standen Marktanteilsgewinne bei Rot- und Roséweinen gegenüber.



Marktanteile (Umsatz) nach Ländern

Wertanteile im 1. Halbjahr 2026 (in %)



Da der Durchschnittspreis deutscher Weine etwas stärker zurückging als der Preis ausländischer Weine, ging der wertmäßige Marktanteil noch etwas stärker zurück. Er lag im ersten Halbjahr bei 46,4% (Vorjahr: 47,3%). Am stärksten zulegen konnten italienische Weine, insbesondere durch starke Zuwächse bei Weißwein.

